

# Merseburger Kreisblatt.



## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ) der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 299.

Mittwoch, den 22. Dezember 1897.

137. Jahrgang.

### Abonnements-Einladung.

Hierdurch laden wir zum Abonnement auf das „Kreisblatt“ für das I. Quartal 1898 ergeben ein. Die sympathische Aufnahme, welche das „Kreisblatt“ neuerdings findet, hat uns veranlaßt, den Abonnementspreis vom 1. Januar 1898 ab auf

1 Mark 20 Pf. pro Quartal

herabzusetzen, bei Empfangnahme in der Expedition nur

1 Mark pro Quartal,

um es so Jedermann zu ermöglichen, ein billiges und doch gutes Blatt zu halten.

Wegen Besuchsbedingungen durch die Post wird in den nächsten Tagen noch entsprechende Mittheilung gemacht werden, insofern wegen des

### Insertions-Tarifs,

der geändert werden soll.

Die Leser des „Kreisblatts“ werden über alle bemerkenswerthe Tagesereignisse schnell und zuverlässig unterrichtet werden, für gute, dicke Unterhaltungs-Lektüre wird bestens gesorgt werden. Wir werden Nichts verüben, um unsere Leser jederzeit zufrieden zu stellen.

### Redaktion und Expedition des Kreisblatts.

NB. Quartaletts-Abonnementsgelder für das IV. Quartal 1897 bitten wir höflichst in der Expedition dieses Blattes beizubringen zu wollen.

### Bekanntmachung.

Zur Ausbildung von Hüfenschmieden besteht in Merseburg, Erlurt und Halberstadt je eine Lehrschmiede für Fußschlagen, an welcher alljährlich mehrere Lehrlinge stattfinden. Nähere Auskünfte

über den Beginn und die Dauer der Kurse, über die Bedingungen zur Aufnahme und über die Verhältnisse etc. ertheilen

1. für die Lehrschmiede in Merseburg das **Bereichs-Sekretariat des Sächsischen Reichs- und Werdachts-Bereichs** daselbst, Oberaltenburg Nr. 8,
  2. für die Lehrschmiede in Erlurt der Departements-Thierarzt **Wallmann** daselbst, und
  3. für die Lehrschmiede in Halberstadt der Ober-Bohrarzt **o. D. Raumann** daselbst.
- Ein der Lehrschmiede in Erlurt finden gleichzeitig Kurse zur Erlernung des Rindenschlags statt.

Ferner ist nach einer Mittheilung des Haupt-Direktoriums des landwirthschaftlichen Provinzial-Bereichs für die Mark Brandenburg und der Niederlausitz der Beginn des nächsten Kurses zur Ausbildung von Hüfenschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg auf

**Montag, den 28. Februar 1898**

sehrigst zu werden. Anmeldungen sind an den Direktor des Instituts, Oberbohrarzt **o. D. Brand** zu Charlottenburg, Spreestraße 42, zu richten.

Merseburg, den 1. Dezember 1897.  
Der königliche Regierungsrath **Präsident.**  
4749] **F. W. v. Bogae.**

### In Den Chinesischen Gewässern.

\* Merseburg, 21. Dezember.

Deutschland hat die Raubthier-Jagd befehligt und Rußland Port Arthur. Das sind noch die Thatfachen, und ebenso ist es Thatsache, daß England mehrere Kriegslazarette in den chinesischen Gewässern zusammen zieht. Zur Vorgeschichte der Besetzung Port Arturs durch russische Schiffe erzählt die „Rdn. Ztg.“, was zuverlässiger Quelle, daß bereits vor acht Tagen der englische Kreuzer „Daphne“ trotz unüberwindlicher Verwahrung und trotz Verbotens des chinesischen Kommandanten in den inneren Hafen von Port Arthur eintrat, angeblich um

sich zu überzeugen, ob russische Schiffe im Hafen lagen. „Daphne“ verließ alsbald wieder den Hafen, und es wurde daselbst nunmehr das Einlaufen des englischen Geschwaders erwartet, das seit einigen Wochen in auffälliger Weise im Gelben Meere kreuzt und für zur Zeit in Tientsin zu finden soll. Die chinesische Regierung beschwerte sich alsbald über das gewaltsame Vorgehen der „Daphne“ bei den Vertretern der Mächte in Peking. Hiermit dürfte das letzte im Einverständnis mit China erzielte Einlaufen eines russischen Geschwaders in Port Arthur in Zusammenhang stehen.

Die englische Presse giebt direct zu, daß nachdem die russische Besetzung von Port Arthur nicht verhindert werden konnte, England aus die Hand nach Kompensationen ausstreckt, für die schon längst ein vorgeschlagener Plan besteht. Die „Times“ ist einseitig Artikel: Die Russen können für ein festes Handbilletzen auf Port Arthur einen Rechtsanspruch kontrahieren, der nicht weniger stichhaltig ist, als derjenige, den die Deutschen hatten, als sie sich im Kiao-tschou festhielten. England hat eine bevorrechtigte Stellung bezüglich Tientsin (die große Inselgruppe südlich von Schanghai) die nicht geringer ist, als die von Rußland in Port Arthur beanspruchte. Im Hinblick auf die Veränderungen an den nordchinesischen Küsten und auf die vorwiegende Bedeutung des englischen Handels in Schanghai könnte die Regierung in Peking höchst eruchert werden, daß sie sympathische Interessen auf die britische Flotte auszudehnen, mit welchem sie dem Vernehmen nach, auf die Festsetzung des russischen Flottenstützpunktes in Port Arthur blickt.

Der „Standard“ schreibt, Rußland müsse auf den unabweisbaren Hinweis geachtet sein, daß, wenn es auf der Annexion von Port Arthur bestünde, England sich berechtigt halten würde, sich in einer Position festzusetzen, welche dem gegenwärtigen Schutze der Thätigkeit der Diplomaten und Seehändler ein gut Theil näher liegt, als die Stellungen, welche England zur Zeit inne hat.

Insertionsgebühren: Für die 4 gespaltene Corpusspaltel oder deren Raum 15 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf., für verbriefte und größere Kreise, einschließlich Grundsatzung, Complicierter Ges. wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Notizen außerhalb des Inseratpreises 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. — Beilagen nach Uebereinkunft.

Stetigkeit steht England für nach Verdienen gegen Rußland und Deutschland an. Die „Times“ meldet angeblich aus Schanghai: „Die Besetzung Port Arturs durch Rußland kann nicht verhindern, den Volkswillen in Japan zu erregen, wo die öffentliche Meinung bereits durch die Vorgänge in Kiao-tschou in Aufregung versetzt ist.“

Den Engländern könnte selbstverständlich nichts Erquicklicheres geschehen und sie werden gern das Übrige dazu beitragen, daß Japan ihren Dorn aus der Seite gegen Rußlands Konkurrenz in Ostasien zu verpflanzen pflegt, um es dann schließlich selbst unter englischer Protektion zu bringen. Wir hoffen, daß die Spanner zu lang sein werden, auf den englischen Zettel zu gehen. Uebrigens sind die Tientsin-Verträge nicht der einzige Gegenstand des englischen Besorgens. Die „Morning Post“ meint, es scheint für die Nation die Zeit gekommen zu sein, sich mit den in Frage kommenden Behörden über die Wiederbesetzung von Port Hamilton oder über die Abtretung von Port Lazaroff zu einigen. Nach einer Meldung der „Times“ aus Peking werden sich drei russische Schiffe in Port Arthur. Eine billige das dortigen Rußlands, da es überzeugt sei, daß die Aktion im Interesse Chinas unternommen worden sei.

Zwischenzeitlich bestatigt die „Königsche“ und die „Frankfurter Zeitung“ in Berliner Meldungen, daß, woran angeblich niemand zweifeln konnte, die russische Parole-Aktion in Ostasien im besten Einverständnis mit Deutschland stattfände. Die „Frankf. Ztg.“, die zwar gleichzeitig alle die kleineren Kaiserreiche unzulänglich beurteilenden Zeitungsausschnitte des In- und Auslandes zusammenträgt, weiß aus Berlin zu melden: „Deutschlands Vorgehen in China beruht auf der Voraussetzung einer weitestgehenden Uebereinstimmung mit Rußland“, und die Königsche Zeitung bringt die folgende vom Wolff'schen Bureau weiter verbreitete Berliner Mittheilung: „Die amtliche russische Meldung, daß Rußland von Port Arthur als vorläufigem

### Die kleine Comtesse.

Roman von Philipp Wengertsch.  
(Wachend von ...)

(18. Fortsetzung.)

„Du beartestest Freund Alfred zu hart, Liebste — Du bist in der Sache Partei. — Justine macht ihm wirklich das Leben ein wenig schwer durch die gar zu großen Ansprüche, die sie an ihn, und die geringen, die sie an sich stellt. Sie ist eben noch immer das verdünnte Generalstöcherchen, das in jedem Meutanten ihren ergebensten Diener sieht. — Und dann, sie leben doch nun einmal in behaglichen Verhältnissen, sie müßte diesen doch Rechnung tragen und es versuchen, den einfachen Haushalt bequem und freundlich zu gestalten. — Ich habe ihn immer sehr bedauert, wenn er der Ungemüthlichkeit seiner Häuslichkeit gegenüber das Bedauern, das er in der unersen fand, hervorjoh. — Und das Dir die Worte, die er über seine Heirat sagte, so ägerlich waren, ist nur, Schatz, weil Du sie zum ersten Mal hörtest. — Taktlos war es freilich, daß er so damit herausplätzte — aber von seinen Kameraden ist damals, als er sich verlobte, nicht Einer gewesen, der diese Parteinahme nicht als eine von Frau von Wibe arrangirte bezeichnet hätte.“

„Aber ich finde es unglaublich rüchlichstos gegen die Beteiligten, in dieser Weise solche intime Angelegenheiten zu kritisieren — und dann, es ist doch keine Sache, über die man verächtlich — ihm blieb doch die Selbstbestimmung. War er denn gezwungen, dieses Entgegenkommen zu bezeichnen?“

„Ja, das ist leicht gesagt. — Einmal war es die Romanhandlung — dann spricht doch auch die

liebe Eitelkeit mir, und schließlich bestand er sich, stande ich, in recht schlechten pelamären Verhältnissen, und Wibe's galten damals allemem für reich. So geschicklich. Aber über die Wibe läuschte sich seiner Freunde. — Warum gese müde mit ihm ins Gericht, geistige Herrin, und lasse uns hoffen, daß Justine die Werte unferes hetteren Kreises wird. — Uebrigens — da fällt mir etwas ein — man sagte ja damals, daß er eine unglückliche Liebe hätte — weißt Du etwas davon?“

„Nein“ — sagte Wibe. Ihre Stimme klang rauch und ihr Herz schlug plötzlich mit lauten Schlägen. Sie stand auf und trat aus Fenster, und dann, als sie ihren Mann nach den Zeitungen greifen sah, ging sie hinaus auf den kleinen witzigen Duffe, der den Heroldenden in seinem eigenen Netz gibt. Am Himmel flimmerten und funkelt die Sterne. Sie stand hilflos, sah hinaus und drückte die Hand auf die Brust, dann seufzte sie tief und schwer.

„Wachend, wirst Du mich nicht erzählen? Soll ich Dir ein Buch bringen, Kleine?“

„Ich danke Dir — ich komme schon hinein.“

Justine war angemommen und von Wibe mit aufrichtiger Freude begrüßt worden. Sie hatte es sich fest vorgenommen, der Freundin mehr zu werden, als eine angenehme Gesellschafterin. Justine hatte stets so vielen Einfluß auf jene geübt — sollte das jetzt nicht auch noch sein? — und würde es ihr denn nicht gelingen, diesen zum Nutzen des ehelichen Verhältnisses der Freunde geltend zu machen?

In der ersten Zeit, so lange die Wohnunge-

einrichtung die Frauen in Altem hielt, war Wibe eine Stunde, die sie ihren Pflichten entgegen kam, dort, um mitzureden. Frau v. Wibe sorgte nun für den eigenen Haushalt, der doch auch erst aufgebaut werden mußte, und Justine verbrachte immer nach jemandem, der anordnete für sie einzutrat. Sie war von vorn herein mit allen Bestimmungen, die Wibe in traf, ganz und gar einverstanden, und diese herzlich dankbar, wenn sie erst gar nicht ihre Ansicht über diese oder jene Dinge einbrachte. Mit einer unvorstellbaren Gleichgültigkeit sah sie dem Wenden zu, und von der Freude, die sonst junge Frauen fühlen, wenn sie ihre Umgebung zumad und beaglich neu entstehen sehen, war nicht eine Spur vorhanden. Auch ihre Mutterrede war eine sehr gedämpfte — immer waren für die Anaben zu leicht und zu unpraktisch, und sie sprach ihre Verwundung darüber, daß Wibe sich am liebsten in der Kinderstube aufhielt, auch immer von neuem aus.

Nur in einem Fall schwand ihre Passivität, nur in einem Empfindung zeigte sie Widerstand: das war die Liebe zu ihrem Gatten. Sie war in Gedanken immer mit ihm beschäftigt; nach den Stunden, in denen er kam oder ging, rechnete sie für die Beitembeilung. Stundenlang konnte sie am Fenster sitzen und seiner harren, und wenn sie dann von fern seine Gestalt erblickte, glänzten ihre Augen auf wie in der Brautzeit. Ebenso heilig stündten dann aber auch die Tränen, wenn er, statt von der liebenden Sehnsucht begehrt zu sein, ihr den Rath gab, diese Zeit besser dazu zu verwenden, daß für die dringenden Bedürfnisse jedes äußeren Menschen gesorgt würde, denn an eine samachtvolle Maßregel für ihn war in den meisten Fällen eben so wenig gedacht, wie daran, daß nach anstrengendem Dienste ihn ein beaglich erwärmtes oder ausgetränktes Zimmer er-

warte. Agerlich und unfreundlich erachtet er dann das von ihr Vorgehens an, verließ sie schnell als möglich die gemeinschaftlichen Wohnräume und hatte, wenn sie nun selbst für ein lebhaftere für ihn bemühte, nicht ein Dankwort, nicht einen freundlichen Blick für sie, obwohl er mußte, daß sie alles, was sie begehrt und jede Unart darüber vergaß. — Seinen Kindern war er der ärtliche Vater. Er trug die Kleinen herum und freute sich an ihrem stichlichen Gedröhn, und mit den sogenannten Großgen trieb er es wie der beste Spielkamerad. Er lag dann auf dem Teppich und die Anaben tanzten an ihm herauf und herab, und wenn Justine, angeleitet durch das jubelnde Lachen der Drei, in das Bismar trat, verhielt sie es alsbald, denn die Anaben sand immer an den Jungen etwas zu tabeln, und konnte schwer das stierstichtige Gefühl verbergen, daß sie beim Anblick dieser unartigen Dingabe an einander durchstuhete.

Das die Regung, die er stets zu fürchten hatte, nicht auch ihren Verkehre mit Wollmer's hörte, darauf merkte Gründer mit Aufsamkeit. Er hatte anlässlich gemeint, der große Contrast der eigenen Häuslichkeit mit dem der Freunde würde Justine ein Grund sein, sich ablebend gegen die Kinder zu verhalten, aber dem war nicht so. Das es dort so viel eleganter und so viel gemüthlicher war, erschien ihr bei reichen und armenlichen Leuten ganz natürlich. Sie würde es unter den gleichen Verhältnissen ebenso haben, meinte sie, wenn sie einmal daran dachte und einen Vergleich zog. Im übrigen sah sie etwas herab auf die Regung Wibe's, alles zu verdrängen: sie hielt dies für ein Zeichen von Oberflächlichkeit und sprach oft



**Belanntmachung.**  
In dieser Stadt befinden sich  
**antike Verkaufsstellen für  
Wohlvertheilungen u. f. w.:** 1. beim  
Kaufmann Herrn Brendel (Wehr-  
Schwarz), Gothaerstraße 45; 2. beim  
Kaufmann Herrn Birk, Breitestr. 9  
u. 3. beim Restaurateur Herrn Krause,  
Steinstraße 9. Außerdem führt das  
Bestellpersonal zum Verkauf von  
Wohlvertheilungen einen beschränkten Vor-  
rath mit sich.

**Verkaufsstellen für Beitrags-  
marken der Invaliditäts- und  
Alters-Versicherungs-Anstalt  
Sachsen-Anhalt** befinden sich:  
1. beim Kaufmann Herrn Brendel (Wehr-  
Schwarz), Gothaerstraße 45; 2. beim  
Kaufmann Herrn Grömann,  
Schmalstraße 9; 3. beim Kaufmann  
Herrn Wessel, Dompflog 10; 4. beim  
Kaufmann Herrn Kundt, Lützeler-  
berg 20; und 5. beim Restaurateur  
Herrn Krause, Steinstraße 9.  
Diese Arten von Verkaufsstellen  
werden dem Publikum zur eigenen Be-  
quemlichkeit und ausgiebigen Be-  
nutzung besonders empfohlen. [4194]  
Merseburg, den 8. Novbr. 1897.  
**Kaiserl. Postamt. Vattermann.**

**Der Neubau der Schule,** sowie  
der dazu gehörigen Abgangsbänke soll  
am 31. d. Mts.,  
**von Nachmittags 1 Uhr ab**  
in hiesigem Gaitpasse öffentlich ver-  
geben werden.  
Bewerb in liegen Zeichnung und  
Kostenanschlag zur Einsicht in obiger  
Wirthschaft aus.  
Merseburg, den 20. Dez. 1897.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
Stange.

**Flüssiges  
Gold und Silber,  
Kupfer** zum Bronzieren aller er-  
denklichen Gegenstände, als: Kinder-  
wagen, Rahmen, Rüsche zc. zc.  
**Christbaumzweige,  
Schraubzwinge,** unverbrennbar,  
**Vorfüßler** in großer Auswahl  
empfehlenswert. [4660]

**Adler-Drogerie  
Wilh. Kieslich,  
Gartenplan Hofmarkt.**

**Die besten Fahrräder  
auch Jugendräder**  
sowie anerkannt vorzüglich  
**Nähmaschinen**  
mit günstig geräuschlosem leichten Gange  
empfehlenswert. [4402]

**Gustav Schwendler,  
Alleiniger Vertreter  
der Brennabor-  
Diamant-  
Salzer-  
Sturmwind-  
und Victoria-  
Fahrräderwerke.**  
Alle Reparaturen, Emailirungen  
und Bemalungen werden sauber,  
schnellstens u. billigst besorgt. D. O.

**Regenschirme**  
in nur guten farbechten Stoffen  
empfehlenswert zu billigen Preisen  
**Aug. Prall, Burg-  
straße.**  
Reparaturen u. Ueberziehen  
gut und billigst. [4665]

**Seidel & Naumann's  
weltberühmte  
Nähmaschinen  
und Fahrräder,**  
sowie  
**Wanderer-Fahrräder,  
Schluditz-Fahrräder,  
Phänomen-Fahrräder,  
Waschmaschinen,  
Wringmaschinen, Kassetten**  
empfehlenswert unter bekannter reeller  
Garantie zu billigen Preisen  
**H. Baar,  
Markt 3.**  
[4270]

**SINGER**  
Neue Central Bobbin Familien  
**Nähmaschine**  
das beste  
**Weihnachts-Geschenk**  
fürs Haus  
Die Singer Nähmaschinen verdienen ihren Welt-  
ruf der vorzüglichen Qualität u. großn Leistungsfähigkeit,  
welche von jeder alle Fabrikate der Singer Co. auszeichnen. (4732)  
**Singer Co. Act. Ges.,** Breitestr. 1.  
Kreuzer Firma: v. Heibinger.



**J. G. Knauth & Sohn,  
Gartenplan 8,  
gegründet 1845,**  
empfehlen zur bevorstehenden Saison ihr großartig fortirtes Lager, bestehend in  
**Reise-, Geh- u. Schlafpelzen, Damenpelzen, Rüsche u. Kragen,**  
die, moderne Bekantheit für Damen und Mädchen, große Auswahl in nur  
modernen Wiener **Velv. Carotte, Fußkörbe u. Fußstücken Angora-**  
**und Chinesische Fingerringe, Handschuhe in Tricot u. Ring-**  
**wood, Glacehandschuhe mit und ohne Futter, Wildlederhandschuhe**  
mit und ohne Futter, **Krimmerhandschuhe** große Auswahl für Herren,  
Damen und Kinder. [4417]  
Großes Lager in **Schlipsen, moderne Jagons** und Stoffen, **Seibstbinder,**  
**Hüte und Hüten** moderne Formen und Farben, in nur tragbaren  
Qualitäten, **Velourhüte,** nur Wiener.

**Filzschuhe.**  
Große Auswahl in nur besten Qualitäten, sehr schönen modernen Aus-  
stattungen und Farben mit Rüs- und Ledersohlen für Herren Frauen u. Kinder  
**Baby'schuhe.** Alleinstes Lager der Kaiserl. Filzwarenfabrik von Androsch  
Wartbau.  
Alle Reparaturen, sowie Uebziehen von Herren- und Damenpelzen,  
Anfertigung von Damennähkeln nach den neuesten Modellen wird bei billiger  
Preisberechnung ausgeführt.

**Schulze & Petermann,**  
Gr. Ulrichstr. 56, Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 56,  
1 Trepp. 1 Trepp.  
im Hause des Herrn Kürschneimeser Jacob,  
empfehlen für bevorstehende Weihnachten:  
abgepaßte Kleider à 2, 2,40, 3, 3,60, 4,20, 4,50, 5, 5,40,  
6 Mk u. f. w., fertige Bettbezüge à 4,50, große Auswahl in  
**Schürzen und Röcken, Leinen- und Baumwollwaaren**  
**Schwarze Schürzenreiser. — Wappeneiser.**  
Farbseidene Ketten in Ballfarben sind eingetroffen. [4594]

**Eigen-  
bau. Ahr-Rothweine.** Eigene  
Kelterung.  
Mosel- u. Rheingebirgs-  
Weine die bedeutendsten Genuß- und Kranken-Anstalten des  
**Joseph Brogsitter & Co.**  
Weinbergbüchse, Ahrweiler (Weinlagen) Str.  
Weinlagen und Breiten cois und franc.

**Wiederabnahmefahrt wird verweigert.**

**Gertrud Giese, Corset-  
Specialistin.**  
**Atelier orthopädischer Corsets.**  
**Halle a. S., Geißestraße Nr. 5, Nähe der Alten Promenade.**  
Vermittel mit goldenen und  
silbernen Metallien.  
Bu **Weihnachtsgefchenken**  
halte Lager **elegant sitzender Corsets,** für jede Figur passend, in den Weiten von 44 bis 100 Ctm.  
zum Preise von **60 Pfa. bis 80 Mark** vorrathig.  
Vom 1. Dezember an, erhält jeder Käufer bei Einkauf von über 5 Mk.  
ein Geschenk gratis.  
**Specialität:**  
**Corsets nach Maß unter  
Garantie in 12 Stunden.**



**Corset Plastik.**  
zur Verhinderung der Rüsche. Dieses  
Corset bedingt eleganten Sitz  
eines jeden Körbchens, Preis 12  
Mk. 5, 12, 15, 20, 25, 30, 35,  
40, 45, 50, 55, 60, 65, 70,  
75, 80, 85, 90, 95, 100, 110,  
120, 130, 140, 150 und elegant.

**ausgleichenden hoher Schultern und  
Hüften für Damen und Herren in  
höchster Vollendung der plastischen  
Orthopädie.**

**Gesundheits-Corsets** Stuhl von Mk. 1,75, Reform-Corsets Stuhl von Mk. 4,50, Corsets für Magenschwäche Stuhl  
von Mk. 6, Sport-Corsets Stuhl von Mk. 3, Damenbinden Bader 75 Pf. und 125 Pf., Gürtel dazu von 50 Pf.,  
Kinder-Corsets von 60 Pf., Nachschick-Corsets von Mk. 1 an.

**Wiederabnahmefahrt wird verweigert.**

Telephon Nr. 710.

**Bitte mein Herr lesen Sie  
behalten Sie den Inhalt im Gedächtniß  
und geben Sie zu  
Otto Knoll, Halle a. S.,  
jetzt 36 Leipzigerstr. 36,  
oberhalb des Thurmes, gegenüber dem „Rothem Hof“,  
dort kaufen Sie einen schönen  
Winter-Ueberzieher, (von 12, 18, 20 Mk.  
bis zu den feinsten,  
20, 25 bis  
42 Mk.)  
**Hohenzollernmäntel,  
Anzüge, 15, 18, 24 bis 45 Mk.,  
Joppen, Kinderanzüge u. Mäntel**  
in jeder Preislage, in enal. Leder und Zwirn,  
von 20 bis 25 Mk. an.  
**Arbeitshosen**  
Bestellungen nach Maß werden unter Garantie für  
besten Sitz und Tragbarkeit ausgeführt. [4477]  
Telephon Nr. 710.**

**Julius Bethge**  
(Inh.: Klippert & Engel.)  
Leipzigerstr. Nr. 5.  
Spezialhandlung sämmtlicher  
**Delicatessen, Conserve, Wild, Geflügel, Fische,  
Mastern, Hummer, Caviar, Pasteten,  
Ehee's Cacao, Chocoladen, Biscuits,  
ff. Liqueure, Spirituosen, Punsch-Gesängen.**  
**Weinhandlung. Mastern-Stube.**  
NB. Pünktlicher Versandt nach Auswärts

**Kartoffel-Verkauf.**  
Jeden Dienstag und Freitag  
werden beste **Speisekartoffeln**  
abgegeben.  
**Juwel** à Gr. 2,70 Mark,  
**Magn. bonum** à Gr. 2,50  
**Futterkartoffeln** à Gr. 1,20  
**Die Guts-Verwaltung**  
von Carl Berger,  
Hallestr. 40.  
[3438]

**Saure Gurken**  
hochfein im Geschmack empfiehlt billigst  
[4725] **H. Bergmann, Markt 30.**

**Germanische Fischhandlung**  
Empfehle [4717]  
**zum Feste:**  
Feinsten Spiegel- und  
Eis-Karpfen, Bander,  
Gabeljau, Schellfisch,  
Schollen, Feinste aller Dorschlinge,  
Sprotten, Flundern, ff. Spikhaas,  
Lachsbringe, geräuch. Schellfische,  
Aale, Hering in Seide, Delikatess-  
Bismarckeringe, Renningen,  
feinsten Ahrbacher u. Ahr-Caviar  
Bretterlinge u. Sardinen,  
Cape-n, Sardellen, Feinstweibeln,  
Anchovis, Hummer, Oelf d'Inde,  
Champignon, Worseln, Apfelsinen,  
Citronen, Datteln, Feigen.

**W. Krähmer.**  
Bayer  
Königreich  
etc. Preuss.  
**Reichspatent  
Essen.**  
höchst  
prämierte  
von  
**H. J. Peters & Co. Nachf.**  
Cöln a. R.  
empfehlenswert [4753]

**A. Welzel, Merseburg.**  
**Petersburger  
Gummischuhe,**  
haltbarstes Fabrikat  
empfehlenswert [4664]  
**Aug. Prall, Burg-  
straße**  
Reparaturen werden besorgt und  
dauerhaft ausgeführt.

**1 möbl. Zimmer**  
sofort zu vermieten.  
[4733] **Gothardtstr. 3.**

# Gustav Rensch, Halle a. S., Poststraße 9/10.

Empfehle als geeignete Festgeschenke zu soliden Preisen: **Werkzeuggegenstände** wie **Kronleuchter** in reizenden Modellen 20—50 Mk., **Hängelampen**, **Randelaber**, **Säulenlampen** von 9 Mk. an, **Klavierlampen** 6—12 Mk., **Kaffemaschinen**, **Kaffees** und **Theeservier** in allen Preislagen, **Reiniger** und **nickelpl. Tafelgeräthe**, **Berndorfer Alpena. Silber**, **Christofle-Beckea**, **Wein** und **Gastkrüge**, **Zusatzplatten** 3—8 Mk., **Wein** und **Bowlenkühler** zc. **Schmiedeeiserne Blumentische**, **Garderobeständer**, **Waschtische** für Kinder und Erwachsene, **Bogellässige mit Glasweiben** von 3 Mk. an, **Räfigständer** in Holz und Eisen, **Eischränke**, **Besenschränke** 16 Mk., **Pugelkommoden** 10, 11 und 12 Mk., **Aufwaschtische**, **Geschirre**, **Ofenhürne**, 1, 2- und 3theilig, 4,50—25 Mk., **Kohlenkasten**, **Ofenvorsetzer**, **Bringmaschinen** 16—20 Mk., **Waschmaschinen**.

4595] Gardinenspanner „Ideal“ J. A. Henckels Messer und Gabeln. Geflügelherren, Korfjcher zc.



Empfehle mein großes Lager in:  
**Chemisets** von 50 Pfennig an,  
**Manfchetten**, **Unterzeuge** für Damen und Herren,  
**Strümpfe**, **Soeken**, **Corsetts**, **Handschuhe** und **Mützen** zc. zu billigen Preisen.  
**Carl Stürzebecher**, Burgstraße 12.  
 Gleichzeitig bringe meine **Tapiserie-Artikel** in empfehlende Erinnerung. (4731)

**Conditorei u. Marzipanfabrik C. F. Sperrl.**  
 Inhaber: P. Etkner (4659)  
 empfiehlt seine reichhaltigen **Weihnachts-Artikel** in bekannter Güte.

**Stadttheater Halle a. M.**  
 Mittwoch, d. 23. Dezbr. Nachmittags 3 Uhr:  
**Klein Däumling.** Abends 7 1/2 Uhr: (4747)  
 M. A. o. o.  
 Vorher: **Hans Suckwein.**

**Otto Bretschneider**, fl. Ritterstraße 2b, neben der „Reichskrone“.

empfehle zu praktischen **Weihnachtsgeschenken**:  
**Wirtschaftswagen** in Mk. 2,25, 2,50, 3, 4, 4,75, 6,25.  
**Reitmaschinen** in Mk. 1, 1,70, 1,80, 2, 2,50, 3, 3,25, nicht vermind. Mk. 2,60.  
**Koblenz u. G. Hübsch** platten, Mk. 2,80, 3, 3,50. **Is. Bringenmaschinen** von Mk. 13,50 an, unter zweijähr. Garantie.  
**Reichsbank** maschinen in Mk. 5, 6,50, 7, bis zu Mk. 14,50. **Kaffemühlen** in Holz u. Blech von Mk. 1,40 an bis zu den feinsten. **Stromerweiterer** von 50 Pf. an bis in Mk. 12,00. **St. Nickelmaschinen**, **Dampferständer**, **Zwiebelmüller**, mit 6 Ueberrückstufen Mk. 2,75. **u. u.** **Torffasen**, **Ofenhürne**, **Eisenvorsetzer**, **Werkzeugschränke**, **Schloßender**, **Lumensche**, **Palmenfächer**, **St. Email-Becken**, **hochfeine Tisch-cornituren**, **Gewürzgeräth**, **Salz** und **Wahlweihen**, **Wasser** u. **Gelbfarbe**, **diversifizierte Gold-fasseten**, **Selinger Stahlwaren**, **Paß-** und **Ziege-messer**.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** (4630) in **Werkzeug**, **Laubhage**, **Kerb-** und **Grundschnitzen** **Brandmalapparat** zc. empfehle zu **Einkäufen** für die **Jugend**: **Werkzeugkasten** u. **Schränke** von 50 Pf. an bis zu Mk. 21, **Kerb-** und **Grundschnitzen** von Mk. 2,75 an bis zu Mk. 16. **Laubhagekasten** von Mk. 1 an bis in Mk. 9,50. **Brandmalapparat** unter Garantie Mk. 7, 9, 11, 12, 13.

Neu! **Brandmalapparat** „Zuwei“ ohne **Gummie**-gebläse, **Gegenstände** für **Kerbschnitz**, **Brandmal**, **Laubhagearbeiten** in reicher Auswahl. **Hervorragende Neuheit!** **Wolfs-Kerbschnitt** in farbigen **Kunstholz**. Das **Kunstholz** ermöglicht gleichmäßigen **Schnitt**, bricht und **verzieht** sich nicht.

**Kinderstühle** von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten**. **Schlittische** **be-mänteltes** **Spinnere**, **Sonder**, **Werk**, **Glub** zc. **Praktische** **eiserne** **Ch** **istbaumständer** in reicher Auswahl von 50 Pf. an. Bei **Einkäufen** von 3 Mk. an **er** **eine** **reizende** **Gratis-Beilage**.

**Eduard Fuchs**, Markt 33, Markt 33,  
 empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein gut sortirtes **Werkzeug**, **Hut**, und **Mützenlager**, sowie **Schlips**, **Handschuhe** und **Hosenträger**, **Wäsche** in **Leinen** und **Sammt**, **Hilfsschuhe** und **Pantoffeln** mit und ohne **Lebersohle** in nur wie bekannt guter **Qualität** zu den **billigsten** **Preisen**. (4740)

**CASINO**, Sonnabend, d. 25. Dezember, (1. Weihnachtsfesttag), **GRASSES** **Extra-Konzert** ausgeführt vom **Trompetenchor** des **Thür. Inf.-Reg. Nr. 12**, unter **Leitung** des **Corpsführers** **Herrn S. Brügger**. (4748) **Anfang** 8 Uhr **Abends**. **Brügger**. **Urlaass**.

Neu verbesserten **Christbaumuntersatz** mit **Musik** (2 Stücke spielend) empfiehlt billigt **Alb. Bohrmann's Nachfgr.**, Inh.: **W. Selbicke**, Eisenwarenhandlung. (4742)

**Wittwoch** **Abend** **keine** **Bibelstunde** in der **Serberge**. **Mittwoch** **zu** **Gaben** **f. d.** **Armenliche**. Die **Armenliche** wird am **Dienstag**, den **4. Januar 1898** wieder **eröffnet** werden, und **richtet** der **unterzeichnete** **Vorstand** des **vaterländischen** **Frauen-Vereins** an **Alle**, die ein **Wort** für **diese** **Sache** haben, die **Bitte**, auch in **diesem** **Jahre** durch **reichtliche** **Beiträge** für **dieselbe**, uns **unterstützen** zu **wollen**. Wir **biten** **zunächst** um **Geldspenden**; aber in **gleicher** **Weise** **erwünscht** **sind** auch **Geschenke** in **Naturart**: an **Kartoffeln**, **Erbsen**, **Sohnen**, **Reis**, **Gruppen**, **Kleis**, **Speck** zc. Auch die **geringste** **Gabe** wird mit **heiligem** **Dank** **entgegengenommen**.

**Oswald Rossberg**, Juwelier, Merseburg, Burgstraße 20. (4688) **Großes** **Lager** in **Gold**- u. **Silberschmuckstücken** u. **Gegenständen**. **Granat**, **Corall**, **Double**- u. **Alfenide-Waaren**.

**Der** **Vorstand** des **vaterländischen** **Frauenvereins**. **Altenburger** **Kinderbewahr-Anstalt**. Mit **sehr** **herzlichem** **Dank** für **alle** **über** **sendten** **Gaben** an **Geld** u. **Sachen** für **die** **Altenburger** **Kinderbewahr-Anstalt**, **theilen** wir **hierdurch** mit, **daß** die **Bezeichnung** **Mittwoch**, **Nachmittag** **4** **Uhr** im **unteren** **Schloßgartenfalon** **Kaufplatz**. **Alle** **Freunde** **dieselben** **weder** **dazu** **hiemit** **eingeladen**. **Auch** **noch** **vielen** **Dank** **den** **beiden** **Vätern** für **ihre** **un-** **entgeltlichen** **Inserate**. (4745)

**Restaurants** **„HOHENZOLLERN“** **Angenehmstes** **Verkehrslokal**. **Empfehle** am **1.** und **2.** **Weihnachtsfesttage** **ff. Speckhuchen** und **Magout fin.** **Abends** **ausgewählte** **Speisefarte**. **ff. Biere**, **Weine** in **Caraffen**. **hochachtend** **Carl Schwabe**. (4709)

**Unter Preis** **Verkaufs-Häuser** **Otto Dobkowitz**, **Neumarkt** u. **Entenplan** 3. **kommen** bis **Weihnachten** die in **reichster** **Auswahl** **vorhandenen** **Bestände** **besserer** **Herren-** und **Knaben-Garderoben**, **complete** **Anzüge**, **Paletots**, **Hohenzollern-** u. **Pellerinen-Mäntel**, **Joppen**, **Hosen** etc. zum **Verkauf**.

